

## Bericht des Aufsichtsrates.

Die von dem Vorstande vorgelegte Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung über das Geschäftsjahr 1904/1905 ist von uns geprüft, mit den Büchern übereinstimmend gefunden worden und hat zu Erinnerungen keinen Anlaß gegeben.

Wir beantragen daher, die Bilanz zu genehmigen und dem Vorstande sowie dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Der Hülfskasse sind vertragsgemäß Mk. 20 000.— zu überweisen und wir bitten, ihr weitere Mk. 5 000.— zur Verfügung zu stellen.

Wir bringen sodann die Verteilung einer Dividende von 6% in Vorschlag.

Nach Genehmigung dieser Dividende sowie der vorgeschlagenen Überweisung an die Hülfskasse würde sich die Gewinnverteilung wie folgt gestalten:

Überweisung an die Hülfskasse	Mk. 25 000.—
6% Dividende	" 1 048 320.—
so daß nach Auszahlung der statutarischen und kontraktlichen Tantiemen	
noch ein Restbetrag von	" <del>146 693.88</del>
als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben würde.	<i>171 693.88</i>

Köln=Deutz, den 28. September 1905.

Der Aufsichtsrat.